|  |  |
| --- | --- |
| **Ordne die Begriffe den Definitionen zu.**  Home Office – mobiles Arbeiten – Desksharing – Coworking Space | |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Bei diesem Modell ist der Arbeitsort flexibel, frei wählbar und vollständig unabhängig von einem festen Arbeitsplatz. Es wird mit mobilen Geräten wie Laptop von unterwegs oder zu Hause aus praktiziert. Vereinbaren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gelegentliches, mobiles Arbeiten, reicht es aus, ein Laptop oder Diensthandy – unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben – bereitzustellen. Arbeitsaufträge können dadurch beispielsweise im Park, beim Kunden, auf Dienstreisen im Hotel, in der Bahn, während langer Reise- oder Wartezeiten sowie von Zuhause ausgeführt werden. Dank der mobilen Geräte ist das Arbeiten jederzeit möglich. Mobiles Arbeiten wird heute schon von vielen Außendienstmitarbeitenden praktiziert. | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Scheitert das Arbeiten im Home Office an den Räumlichkeiten des Mitarbeitenden, Vereinsamung oder einer schnellen und zuverlässigen Internetverbindung ist diese Arbeitsform eine Alternative. Inspiriert von Vorbildern aus dem Silicon Valley, sehnen sich Menschen nach einer loungigen Arbeitsumgebung. Viele Center bieten darüber hinaus auch Fitnessangebote an. Unternehmen in abgelegenen Regionen mit schlechter Verkehrsanbindung richten in Städten mit idealer Verkehrsanbindung Außenstellen ein. Sie mieten dort oft ganze Etagen. So bleiben die Mitarbeitenden unter sich. Diese Arbeitsorte ermöglichen das Arbeiten sowohl in großen Räumen mit chilligen Möbeln, Tischkickern und Essbereich als auch in möblierten, abschließbaren Einzelbüros. |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Bei diesem Arbeitsmodell leisten Beschäftigte ihre Arbeitszeit außerhalb der Betriebsstätte. Dieser verfestigte Arbeitsplatz ist mit der Betriebsstätte durch elektronische Informations- und Kommunikationstechnologien verbunden. Dafür gelten besondere Anforderungen an die Ausstattung, den Arbeitsschutz, die Beleuchtung, Temperatur und ähnliches. Der Gesetzgeber legt Unternehmen eine Vielzahl an rechtlichen Vorschriften und Gesetzen auf. Für das Home Office wurden die Auflagen der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) jetzt gelockert. Die Einrichtung muss jetzt nur die Anforderungen für Bildschirmarbeitsplätze (Hard- und Software, Mobiliar, Arbeitsmittel und Kommunikationseinrichtungen) erfüllen. Dazu kommen noch die der Gefährdungsbeurteilung nach § 3 ArbStättV bei der erstmaligen Beurteilung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsplatzes. Dazu müssen noch Unterweisungen auch zum Datenschutz durchgeführt werden. Der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass der Home-Office-Arbeitsplatz den gesetzlichen Anforderungen gerecht ist. | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Bei diesem Konzept teilen sich mehrere Mitarbeitende eine geringere Zahl Arbeitsplätze. Beschäftigte dieses Bürokonzepts haben keinen fest zugeteilten Arbeitsplatz. Sie können „ihren“ Arbeitsplatz täglich frei wählen. Wird mit Laptops gearbeitet, können damit Kollegen direkter ansteuert werden. Dadurch ist die Projektarbeit besser darstellbar.  In den Vorbereitungsphasen auf das neue Raumkonzept werden oft Vorbehalte laut. Sollten die Führungskräfte mit den Teammitgliedern gemeinsam in Desk-Sharing-Räumen sitzen, oder sollte es einen Führungsbereich geben? Wo lasse ich meine persönlichen Dinge wie Medikamente, Handcreme, mein Portemonnaie? |